

Jahresrückblick - Auszug aus unseren Projekten 2013

200 Ziegen für Kinder in Rukore

Im August 2012 wurden an 200 Kinder in *Rukore* je zwei Hühner verteilt. Um den Kindern und Ihren Familien nun den Aufbau einer kleinen Tierzucht zu ermöglichen, wurde im März 2013 zusätzlich an jedes Kind noch eine Ziege verteilt. Ein weiterer Ziegenbock sorgt außerdem für eine schnelle Nachkommenschaft.



neue Ziegenbesitzer in Rukore - der Bock sorgt für eine schnelle Nachkommenschaft

Unterstützung für 12 Witwen



11 Mehr als die Hälfte der 11 Millionen Einwohner Ruandas leben in absoluter Armut. Durch Bürgerkrieg und Völkermord leben vierzig Prozent der Haushalte ohne Väter. Witwen gehören in Ruanda zu den ärmsten Randgruppen. Im Januar haben wir daher an 12 Witwen der *Kooperative TERIMBERE MUHINZI MWOROZI*, im Distrikt Rulindo je eine Ziege verteilt, damit sich die Frauen eine kleine Existenz aufbauen können. Um eine schnelle Nachzucht zu ermöglichen wurde zusätzlich noch ein Bock an die Kooperative verteilt.

Frauen der Kooperative TERIMBERE MUHINZI MWOROZI

100 Hühner für Kinder in Nyabuko



11 Da die Schule in *Nyabuko* bislang weder von lokalen noch internationalen Organisationen eine Unterstützung erhielt und sich unser Hühnerprojekt an den anderen Schulen so gut bewährt hat, wurden im Februar im Rahmen einer Spende des Vereins *100% erneuerbar e.V.* an 50 bedürftige Kinder je zwei Hühner verteilt. Um eine schnelle Nachzucht für die Familien zu ermöglichen, wurden zusätzlich noch 6 Hähne verteilt. Wie an den anderen Schulen werden auch hier die Kinder sehr schnell durch den baldigen Nachwuchs und die Aufwertung des Speiseplanes profitieren.

neue kleine Hühnerbesitzer in Nyabuko

Gitanda - Einweihung der Solaranlagenenerweiterung

Im Februar wurde die im letzten Jahr vorgenommene Erweiterung der Solaranlage offiziell mit der Schuldirektion und Vertretern des Distriktes und der Regierung eingeweiht.



Die Einweihung wurde wie ein kleines Fest gefeiert - alle Schüler und Ihre Eltern waren anwesend, es wurde gesungen und getanzt und die Funktion der Solaranlage erklärt.



Freudentänze zur Einweihung



Schüler kommunizieren mit der „Außenwelt“

Zusätzlich zu unserer durchgeführten Erweiterung wurden die von der Regierung zur Verfügung gestellten 10 PCs vorgestellt und im Betrieb demonstriert. Da wir seit Anfang des Jahres zusätzlich noch ein Modem zur Verfügung gestellt haben, ist Gitanda nun eine der ersten Schulen auf dem Land, die über einen Zugang zum Internet verfügt. Gitanda ist damit ein zukunftsweisendes Pilotprojekt geworden, dass auf weitere Schulen übertragen werden soll.

Nyabuko - Einweihung der Toilettenanlage und der Zisternen

Die Grundschule *Nyabuko* liegt in der Nordprovinz Ruandas, ca. 19 km nordwestlich von Kigali, im Distrikt Rulindo. 408 Schüler besuchen diese Schule, die von 10 Lehrern und einem Direktor unterrichtet werden. Die Schule liegt auf einem kleinen Hügel und wurde 1981 erbaut. Seitdem wurde hier bisher weder durch lokale noch durch internationale Organisationen Unterstützung geleistet. Sowohl das Schulgebäude als auch die Toilettenanlage befinden sich in einem desaströsen Zustand.

Das Dorf und die Schule haben keinen Zugang zu Wasser. Die Kinder gehen fast 10 km zu Fuß, um Wasser an einem größeren Fluss zu holen und sie laufen jeden Tag bis zu 5 km, um in die Schule zu gelangen.

Im Juni 2012 gab es in dieser Region kleinere Erderschütterungen, so dass die Toilettenanlage komplett zerstört wurde. Um die hygienischen Zustände an der Schule zu verbessern, haben wir hier im Oktober 2012 in Kooperation mit der *Erich-Kästner-Realschule* und der *Hubert-Beck Stiftung München* eine komplett neue Toilettenanlage gebaut. Mit einer Spende des Vereins *100% erneuerbar e.V.* und in Kooperation mit dem *Partnerschaftsverein Rheinland-Pfalz* wurden des Weiteren zwei Zisternen für die Wasserversorgung an der Schule zur Verfügung gestellt.

Im März fand nun die offizielle Einweihung der Toilettenanlage und der Zisternen mit Vertretern des Distriktes und der Regierung sowie des ruandischen Fernsehens und der Presse statt.



Zerstörte Toilettenanlage im Juni 2012 - im Oktober 2012 entstand das neue Toilettengebäude



Besichtigung der Toiletten und Zisternen mit den Vertretern des Distriktes und der Regierung im März 2013



Wie in Gitanda wurde auch hier die Einweihung als kleines Fest mit Gesang und Tänzen gefeiert.

Aufgrund der desaströsen Verhältnisse stand diese Schule bereits auf der Liste der zu schließenden Schulen. Jedoch hat das Engagement aller Kooperationspartner dazu geführt, dass die Schule nicht geschlossen wurde und der Schulbetrieb weiter aufrechterhalten werden kann. 400 Kinder in Nyabuko sind sehr glücklich darüber, weiterhin die Schule besuchen zu können und Zugang zu Bildung zu erhalten.

Projekt Gemüsegarten

Das im Oktober 2012 in *Gitanda* gestartete Projekt Gemüsegarten hat sehr gute Erfolge erzielt. Die im Oktober gepflanzten Samen zeigten im Dezember bereits erste Erfolge.



Gerard Tuyisenge hat Kohl gepflanzt



Nathalie Ruhangengi hat ein Feld mit Zwiebeln angelegt

Die Pflanzen sind schnell gewachsen und erstes Gemüse wurde bereits Anfang 2013 geerntet, so dass die Kinder und ihre Familien durch die Erweiterung des Speiseplanes und den Verkauf des Gemüses auf dem Markt profitieren können.

Dieses Projekt wird nun in Form von Mikrokrediten für zwei Kooperativen weiterverfolgt:

In *Busake* wurde im März eine Kooperative mit 12 Personen gebildet, um mit einem Mikrokredit von 50 EUR diverse Gemüsesamen zu kaufen und ein Feld zu bewirtschaften. Durch den Gemüseanbau und –verkauf können sich die Mitglieder nun eine kleine Existenz aufbauen.



Mitglieder der Kooperative
Terimbere Muhinzi in Busake



Mitglieder der Kooperative
Nkunda Umurimo in Gitanda

In *Gitanda* entstand eine Kooperative mit 5 Personen, die ebenfalls mit einem solchen Mikrokredit Gemüse anbauen wird.

Neue Krankenversicherungen für 109 Familien in Busake



Mit den Spendengeldern der AOK-Mitarbeiter konnten zum Beginn des neuen Versicherungsjahres im Juli 2013 *erneut 109 bedürftige Kinder* und Ihre Familien krankenversichert werden. Insgesamt weitere *600 Personen* haben dadurch Zugang zu medizinischer Versorgung erhalten und können ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Die Kinder werden wieder regelmäßig am Unterricht teilnehmen und ihre Eltern sind wieder in der Lage ihre Arbeit auf dem Feld zu verrichten und die Familie zu versorgen.



Dankschreiben der Schuldirektion und der Eltern



Empfangsbestätigung der Schuldirektion

Wiederaufbau von 2 Klassenräumen in Nyabuko

Die ländliche Schule in Nyabuko befindet sich in einem desolaten Zustand. Das Gebäude ist sehr marode. Aufgrund von kleineren Erderschütterungen in diesem Gebiet stürzen immer wieder Teile der Wände ein. So auch im April 2013. Die Außenwände von zwei Klassenräumen waren eingestürzt und Teile des Daches waren ebenfalls betroffen.





Mit Spendengeldern des Vereins *Lichtblicke – Hoffnung für Menschen in Not e.V.*, der durch Benefizkonzerte Spenden sammelt, konnten die beiden Klassenräume nach der Regenzeit komplett restauriert werden. Außenwände wurden wieder aufgebaut, Fenster eingesetzt und ein neues Dach angebracht. Des Weiteren wurden Regenrinnen installiert, um das Regenwasser kontrolliert ablaufen zu lassen und zu verhindern, dass die Außenwände erneut durchnässt werden.



Die Kinder waren sehr froh darüber, als sie endlich wieder am Unterricht teilnehmen konnten

Eine neue Schule für die Kinder in Busake



altes Schulgebäude

11 Die Grundschule befindet sich in der Nordprovinz Ruandas, im Distrikt Gakenke, ca. 25 km nördlich von Kigali. Diese Schule gibt es seit 1963, dementsprechend alt und baufällig ist ihr Zustand. 271 Schüler besuchen die Schule und werden von 5 Lehrern unterrichtet. Es stehen vier Klassenräume zur Verfügung. Der Schule fehlt es besonders an adäquaten, hellen Klassenräumen, an Schulmaterial, Einrichtungsgegenständen und vor allen Dingen an Trinkwasser.

Im letzten Halbjahr 2013 haben wir daher unseren Fokus auf den Bau einer neuen Schule in Busake gelegt und unsere Investitionen in neue Projekte minimiert, da der Eigenanteil der Ruanda Stiftung für dieses Projekt nicht unbeträchtlich war. Im Oktober 2013 wurde unser Projektantrag endlich genehmigt und der Schulbau konnte beginnen.

In einer Kooperation mit dem *Partnerschaftsverein Rheinland-Pfalz* entsteht nun in Busake eine neue Schule mit 6 Klassenräumen und einem Direktionszimmer, einer Toilettenanlage mit 10 Kabinen sowie zwei Zisternen à 10m³ für die Trinkwasserversorgung.

Die Bauarbeiten für die Schule haben im November begonnen - direkt hinter dem alten Schulgebäude wird nun ein Neues entstehen. Die Kinder freuen sich schon riesig darauf, Ende Juni 2014 das neue Gebäude zu beziehen und endlich in einer freundlichen und hygienischen Umgebung zu lernen.



Anfang Dezember 2013 waren bereits die Grundmauern für das neue Gebäude fertiggestellt



Baufortschritt bis Mitte Februar
im Vordergrund der Sockel für eine Zisterne



Bau des Latrinblocks mit 10 Kabinen

Evaluierung unserer Projekte

Gitanda

Tierprojekte

2009 erhielten hier 300 Kinder je eine Ziege. Der zum Zeitpunkt der Evaluierung noch vorhandene Nachwuchs beläuft sich auf 202. Die Lebensumstände der Familien in Gitanda haben sich deutlich verbessert. Durch den Verkauf des Nachwuchses können sie die Schuluniformen für ihre Kinder kaufen und noch einen Teil des Erlöses für den Lebensunterhalt verwenden. Alle Ziegen wurden geimpft.

Evaluierung am Beispiel von 5 Familien:

Name des Kindes	Anzahl Ziegen	Identifikationsnr. der Ziege	Anzahl Nachwuchs	Anzahl verkaufte Ziegen	Anzahl verstorbene Ziegen	Aktueller Bestand
NGABONZIZA Eric	1	12243	9	5	1	3
NYAMPINGA Ariane	1	12209	9	5	0	4
SIBOMANA Papias	1	15222	13	6	2	5
MUKANKUBANA Ange Christa	1	31	6	5	0	1
MUKAMUTESI Clémentine	1	12283	5	2	0	3

Solaranlage

Die Solaranlage funktioniert auch nach der in 2012 vorgenommenen Erweiterung einwandfrei. Alle Klassenräume sind mit Strom versorgt und es mussten lediglich einige Glühbirnen ausgetauscht werden. Auch die Außenbeleuchtung hat sich positiv ausgewirkt: es gab keine Einbrüche mehr in die Schule.

Nkanga

Tierprojekte

Von den in den Jahren 2010-2012 verteilten 124 Ziegen sind 6 aufgrund von falscher Haltung gestorben. Insgesamt gibt es in Nkanga einen Nachwuchs von 109 Ziegen, so dass der aktuelle Bestand sich auf 227 Ziegen beläuft. Alle Ziegen befinden sich in einem guten Gesundheitszustand.

Evaluierung am Beispiel von 3 Familien:

KUYISENGA Balthilde hat 2011 eine Ziege erhalten, die 2mal Nachwuchs bekommen hat. Balthilde hat den Nachwuchs behalten, um sich eine kleine Herde aufzubauen. Nachdem sie 2011 noch 2 Hühner erhalten hat, ist sie nun stolze Besitzerin von 8 Hühnern. Sie verkauft die Hühnereier auf dem Markt und kann von dem Erlös die Schuluniform, Schuhe, Hefte und Stifte bezahlen.

HATANGIMANA Olive erhielt 2011 ebenfalls eine Ziege, die inzwischen 5mal Nachwuchs bekommen hat. Olive hat 3 Ziegen verkauft und von dem Erlös eine Kuh gekauft. Diese hat wiederum letztes Jahr Nachwuchs bekommen und nun möchte sich Olive langfristig eine kleine Tierherde aufbauen.

Die Ziege von *NTAKONTAGIZE Jeannette* hat seit 2011 zweimal Nachwuchs bekommen. Jeannette hat eine Ziege verkauft, um damit das Schulgeld und die Uniform zu bezahlen und ihre Familie zu unterstützen. Sie hat mittlerweile 6 Hühner und verkauft die Eier ebenfalls auf den Markt, um mit dem Erlös den Lebensunterhalt der Familie zu bestreiten und eine Krankenversicherung zu bezahlen.

Von den im Jahr 2010 insgesamt 180 verteilten Hühnern sind 13 gestorben oder von Raubvögeln gefressen worden. Die restlichen Hühner befinden sich alle in einem guten Gesundheitszustand.

Solaranlage



11

Nach dem Austausch des Charge Controllers im letzten Jahr läuft die Anlage stabil und die Schule kann weiterhin kleine Einnahmen durch die Möglichkeit zum Aufladen von Mobiltelefonen erzielen. Mit dem erwirtschafteten Geld werden von der Schuldirektion Hefte und Stifte für die Schulkinder gekauft.

Busake

Tierprojekte

200 bedürftige Kinder erhielten hier Ende 2011 je eine Ziege, davon sind 11 Ziegen aufgrund von Krankheit oder schlechter Haltung gestorben. 17 Ziegen waren aufgrund schlechter Haltung (während der Trockenzeit) sehr abgemagert und 33 Ziegen hatten mehrere Totgeburten. Insgesamt beläuft sich der Ziegenbestand auf 325 Ziegen – fast alle Ziegen befinden sich in gutem Gesundheitszustand und wurden erneut geimpft.

Beispiele: Die Ziege von *MUSHIMIYIMANA Valentine* hat drei Mal Nachwuchs bekommen. Valentine hat eine davon verkauft, um die Familie zu unterstützen und den Lebensunterhalt zu sichern. Die Ziegen von *HAKIZIMANA Jean Pierre* und *IRADUKUNDA Domitille* bekamen drei Mal Nachwuchs. Jean Pierre und Domitille haben sich dazu entschieden, alle Ziegen zu behalten und sich eine kleine Ziegenherde aufzubauen.

Die Ruanda Stiftung wird als INGO registriert



Registrierungsurkunde

11 Wir sind sehr froh darüber, dass wir nach langen Bemühungen nun endlich von den Behörden in Ruanda offiziell als *International Non Governmental Organization (INGO)* unter der Register Nr. 209/DGI&E/13 rückwirkend ab dem 1. Juli 2013 anerkannt und registriert wurden. Damit wurde bestätigt, dass unsere zugunsten bedürftiger Kinder in Ruanda durchgeführten Projekte dem von der ruandischen Regierung herausgegebenen Entwicklungsprogramm "Vision 2020" *) entsprechen und mit dessen Richtlinien konform sind.

(*Dieses Entwicklungsprogramm konzentriert sich auf die Bekämpfung der im Land vorherrschenden Armut, Förderung einer umfassenden Bildung für Alle und die Schaffung einer modernen, IT-gestützten Gesellschaft)

Dank Ihrer kontinuierlichen Unterstützung und Ihrem Engagement konnten wir auch 2013 wieder vielen Kindern und ihren Familien eine bessere Zukunft ermöglichen - dafür im Namen der Kinder ein großes und herzliches Dankschön an Sie !



„Murakoze Cyane“ (vielen Dank) !

Ihre Ruanda-Stiftung